Beilage zu Nr. 174 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag den 27. Juli 1899.

Gelegenheitskauf! Grosse Posten Wasch-Kleider,

Moiré- und Lüstre-Unterröcke, Knaben-Waschanzüge.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

## Kleine Chronik.

* **Berlin**, 25. Juli. (Ein Todessprung.) Aufsehen entstand heute Morgen in der Bülowstraße, als aus einem Fenster des vierten Stockwerks vom Hause Nr. 98 eine nur mit Nachtjacke und Hemd bekleidete Frau auf die Straße flog und völlig zermalmt liegen blieb. Es war die 40jährige Leiterin eines Geschäfts aus der Markgrafenstraße, die aus Baden-Baden stammt und am 1. vor. Mts. aus Neu-Brandenburg hierher gekommen war und ein selbst ausgestattetes Zimmer bewohnte. Die geschäftlich sehr tüchtige Dame litt an überreizten Nerven und hatte noch am Montag einer Nachbarin gegenüber geäußert, sie möchte sich am liebsten aus dem Fenster stürzen. Das hat sie heute gethan. Die Neigung zum Selbstmord scheint übrigens in der Familie der Kunze zu herrschen: nach einer Mittheilung sind ein Bruder und eine Schwester auf gewaltsame Weise aus dem Leben geschieden.

* **Frankfurt** a. O., 25. Juli. (Zwei Menschen ertrunken.) Zu Sternberg spielte sich ein tieftrauriger Unglücksfall ab, bei dem zwei Personen ihren Tod fanden. Die 13jährige Tochter des Schlossermeisters Leschke von dort und eine gleichaltrige Freundin Frieda Kranich aus Berlin, die auf Sommerfrische weilte, badeten im Eilangsee. Sie mußten sich wohl zu weit hineinwagen, haben und gingen plötzlich unter. Die Mutter der Anna Leschke, die sich am Ufer befand, sprang nach, um die Kinder zu retten, errank aber selbst und ebenso die Frieda Kranich, während Anna Leschke durch die Schüler Adolf Lopatka und Fritz Heydemann mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet wurde.

* **Gotha**, 25. Juli. (Ein flüchtiger Sträfling erschossen.) Ein aus der Gefängnißanstalt zu Ichtershausen geflüchteter Sträfling erhielt, als er die Haltrufe des ihn verfolgenden Militärposten nicht beachtete, von dem auf ihn feuernden Soldaten einen Schuß in den Unterleib; er wurde schwer verletzt und ist bald darauf gestorben.

* **Vernau**, 25. Juli. (Mädchenmord.) Am Sonntag wurde die 18jährige Tochter Auguste des Tagelöhners Fredich aus Blumberg, die früher hier bedienstet war, auf dem Wege vom Dorfe Blumberg nach dem dazu gehörigen Vorwerke Elsenau ermordet. Auguste Fredich hatte sich am Sonntag Vormittag mit einem Handwägelchen auf den Weg nach Blumberg begeben, um von der dortigen Gutsherrschaft die Milch für die auf dem Vorwerke Elsenau wohnhaften Tagelöhner zu holen. Kaum eine halbe Stunde später wurde ihr entsetzlich zugerichteter Leichnam wenige Schritte von der Landstraße entfernt in einer Kiefernschonung von Leuten aus Elsenau gefunden. Der Kopf war fast vollständig vom Halse getrennt. Bei näherer Besichtigung zeigte sich auch noch hinter dem rechten Ohre eine breite, klaffende Wunde, die an sich allein schon tödtlich gewesen ist; auch die Pulsadern der rechten Hand waren durchschnitten. Als sicher ist anzunehmen, daß weder ein Luft- noch ein Raubmord vorliegt; alle Momente sprechen vielmehr dafür, daß dem Mord ein Rachemotiv zu Grunde liegt. Man erinnert sich daran, daß der Vater der Ermordeten um die Weihnachtszeit des vorigen Jahres mit mehreren Personen in einen Streit gerathen war, der zu Thätlichkeiten ausartete und die Verurtheilung zweier Personen, welche sich sowohl an Fredich als auch seiner Tochter vergriffen hatten, zur Folge hatte. Damals schon war dem Tagelöhner Fredich und seiner Tochter gedroht worden, daß man ihnen bei Gelegenheit fürchterlich heimzahlen werde.

* **Schrimm**, 25. Juli. (Revolte im Landarmenhaus.) Freitag Abend entstand, wie schon kurz gemeldet ward, im hiesigen, etwa 270 politische und 70 deutsche Insassen enthaltenden Landarmenhause unter den Männern, die außer ehemaligen Sträflingen und Zuchthäuslern größtentheils Krüppel und Blinde sind, eine Revolte. Der Vorsteher und Hausvater sowie die Aufseher des Landarmenhauses, welche die Männer, etwa 50 an der Zahl, beruhigen wollten, wurden von diesen mit Messern und starken Knüppeln thätlich angegriffen und mußten flüchten. Der Hausvater erhielt dabei einen Schlag über den Kopf, so daß er zusammenbrach. Da der Tumult immer weitere Ausdehnung annahm und die Ruhestörer auszubrechen versuchten, die Beamten des Landarmenhauses ihnen aber vollständig machtlos gegenüber standen, so mußte die Gendarmerie und Polizei requirirt werden. Als mehrere Gendarmen und ein Polizeisergeant erschienen waren, wurden die Leute von dem Vorsteher des Landarmenhauses und den Gendarmen nochmals aufgefordert, sich ruhig zu verhalten und in die Schlafräume zu begeben. Dieser mehrmaligen Aufforderung leisteten sie keine Folge, sondern griffen auch die Gendarmen und den Polizeisergeanten mit Messern und Knüppeln an und verlangten ihre Freiheit. Die Beamten und Aufseher des Landarmenhauses geriethen in eine sehr bedrängte Lage, und die ersteren waren gezwungen, von ihrer Waffe Gebrauch zu machen, da die Leute auf andere Weise nicht abzuwehren waren. Nachdem mehrere schwer und etliche leicht verletzt worden waren, gelang es schließlich, die Ruhestörer in einen Winkel des Anstaltsgartens zusammen zu drängen. Nun wurden die Rädelsführer gebunden und in sicherem Gewahrsam gebracht, worauf endlich in später Abendstunde die Ruhe wieder hergestellt wurde. Die Leute waren von einem Insassen, der erst kürzlich aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß in die Anstalt eingeliefert worden war, zu diesen Ausschreitungen aufgereizt worden. Wie das „Posen. Tagbl." erfährt, soll dieser Aufwiegler bei dem allgemeinen Tumult über die Gartenmauer des Landarmenhauses entkommen sein.

* **Arnsberg** (Westf.), 25. Juli. (Eine Mordthat) ist vorgestern früh in der Nähe von Wilspe begangen worden, und zwar handelt es sich nach den bisherigen Ermittelungen offenbar um einen Raubmord. Der Ermordete ist der 59jährige Hammerschmied Egen aus der Heilenbecke. Man fand die Leiche in einem Graben unweit der Bergisch-Märkischen Eisenbahn, mit Sträuchern, Steinen und Geröll zugedeckt. Ein Messerstich in den Hals, der die Schlagader durchschnitt, hat nach dem Ergebniß der gerichtlichen Obduktion den Tod durch Verbluten sehr schnell herbeigeführt. Das leere Portemonnaie des Ermordeten, der noch am Abend vorher 28 Mk. Löhnung erhalten hatte, wurde im Geleise der nahen Bahnstrecke gefunden. Als der That verdächtig wurde der Maurer Johann Richter in Untersuchungshaft genommen.

* **Mainz**, 25. Juli. (Fabrikbrand.) Die Oelfabrik von Bossen ist heute Nachmittag durch einen Brand vollständig zerstört worden. Das Feuer entstand in einem kleinen Schuppen in dem Fabrikhofe. Wenn nur einigermaßen Löschvorrichtungen vorhanden gewesen wären, hätte das Feuer im Entstehen erstickt werden können. Die Militärkenverwehr war bei Bekämpfung des Feuers energisch thätig, da die Nachbarhäuser gefährdet waren. Das Gebäude der Schulbrüder wurde derart beschädigt, daß die Schule längere Zeit geschlossen werden muß.

* **München**, 25. Juli. (Besuch der Zugspitze.) Seitdem die Kenntniß davon, daß auf der Zugspitze (2963 Meter), Deutschlands höchstem Bergesgipfel, das Unterkunftshaus der Alpenvereinssektion München fertig steht, in weitere Kreise gedrungen ist, hat sich der Besuch dieses herrlichen Gebirgsstockes wesentlich gesteigert. Das 993 Meter hochgelegene Zugspitzdorf Eßwald ist zeitweise so überfüllt, daß die freundlichen Ortsbewohner ihre Betten den Bergsteigern einräumen und mit einem Heulager vorlieb nehmen. „Wie im Kriege gehts da zu", sagte jüngst ein Veteran.

* **Bodenbach**, 25. Juli. (Eisenbahnunfall.) Der gestern Vormittag von hier 3/4 9 Uhr in der Richtung nach Aussig abgehende Schnellzug fuhr in Folge falscher Weichenstellung bei der Station Roitzschjörg auf einen daselbst haltenden Güterzug auf. Der Führer des Schnellzuges gab Contredampf, als er den drohenden Unfall bemerkte, vermochte indessen den Zusammenstoß nicht mehr zu verhüten. Der letzte Wagen des Güterzuges wurde von der Schnellzugsmaschine zertrümmert, die vorn im Schnellzuge befindlichen Personenwagen sammt der Locomotive schwer beschädigt. Acht Personen wurden verletzt, doch niemand lebensgefährlich. Die am schwersten Verwundeten erlitten Rippenbrüche.

* **Ulm**, 25. Juli. (Bahnunglück.) Wie in vorletzter Nummer kurz berichtet ward, hat sich Sonntag Abend zwischen Giengen a. Br. und Hermaringen ein schreckliches Unglück ereignet. Die Giengener Liedertafel hatte in Stärke von 12 Mann mit einem Jagdwagen einen Ausflug zum Sängerfest in Lauingen unternommen. Als man kurz vor 10 Uhr auf dem Heimwege in fröhlichster Stimmung den Bahnübergang bei Herbrechtingen passirte, kam zum allgemeinen Schrecken der um 8,50 Abends aus Ulm abgehende Lokalzug angefahren und ehe es noch möglich war, der Gefahr auszuweichen, hatte der Zug das Fuhrwerk erfaßt und zertrümmert. Die Namen der fünf Getödteten sind: städt. Amtsdiener Häring, Schuhmacher Josenhans, Georg Ritter, Kutscher in der Filzfabrik, Kupferschmied Bantel, Orgelbauer Rupp. Von diesen sind die drei Erstgenannten verheirathet und Familienväter. Die übrigen sieben wurden zum Theil sehr schwer verletzt. Die Pferde des Jagdwagens kamen heil davon. Ob, wie behauptet wird, der Bahnwärter bei offenen Schranken geschlafen hat, darüber wird die eingeleitete Untersuchung Aufklärung bringen.

* **Budapest**, 25. Juli. (Selbstmordanzeige.) Dem Polizeidirektor Baron Splenyi ist gestern folgender Brief mit dem Poststempel Budapest zugekommen: „Ich bin eine Wiener Schauspielerin, heiße Hilde Klo, bin 16 Jahre alt, war ein frisches, schönes Mädchen und zahlreiche Verehrer lagen zu meinen Füßen. Allein Gott Amor rächte sich bald an mir. Ich selbst verliebte mich sterblich in einen jungen Mann, der nichts als ein treues Herz und die Charge eines Oberlieutenants besaß. Nach und nach aber erkaltete seine Liebe zu mir und eines Tages wurde mir klar, daß er mit mir das gleiche Spiel trieb, wie die anderen Männer: Herzbrechen und dann kalten Blutes das Opfer hilflos zurücklassen, um neuen Eroberungen nachzugehen. Allein, ich kann das Herzeleid nicht überwinden. Ich scheide aus dem Leben. Man wird mich im Hotel „Zum goldenen Lamm" finden. Ich bin ein schönes, schlankes Mädchen. Es ist mit Allem zu Ende. Gott mit Euch. Hilde Klo."

* **Lemberg**, 25. Juli. (Hohes Alter.) Hier lebt eine der besseren Ständen angehörige Frau, die im Jahre 1790 geboren ist. Die 109jährige Dame war zweimal verheirathet und heißt Wisniewska. Geistig und körperlich gleich frisch, erzählt sie gern und mit anschaulicher Lebhaftigkeit von ihrer Jugend. Frau Wisniewska hat jung geheirathet und ist Mutter von 11 Kindern, von denen neun noch am Leben sind. Die Zahl der Enkel und Urenkel ist sehr groß.

* **Rom**, 25. Juli. (Die Musik als Lebensretterin.) In Capezola in der Provinz Brescia war der Hirt Luigi Guani von einer giftigen Schlange gebissen worden. Der Arzt des Ortes brachte ihm die erste Hilfe und empfahl, man solle den Kranken wachhalten, bis er von seinen Krankenbesuchen zurückkehrt sein würde; der Schlaf könne den Gebissenen verhängnißvoll werden. Um die trübe Gefahr zu verhüten, griff man zu einem originellen Mittel; man beschloß, in dem Krankenzimmer Trompeten blasen zu lassen. Mitglieder der Kapelle des Alpentruppen-Bataillons „Edols" übernahmen die eigenartige Krankenheilung, indem sie einander ablösten und stundenlang dem Hirten die lustigsten Weisen vorspielten. Dadurch wurde der verhängnißvolle Schlaf vertrieben und der Kranke gerettet.

* **Lille**, 25. Juli. (Im Eisenbahnzuge ermordet.) Der Kaufmann Schottmans wurde auf der Eisenbahnfahrt von Paris nach Lille ermordet. Die That ist noch unaufgeklärt. Als Schottmans Paris verließ, befanden sich in seinem Wagen fünf Insassen, die unterwegs ausstiegen. Man nimmt an, daß Schottmans von den Mitreisenden knapp vor der Ankunft in Lille erstochen wurde. Der Mörder kannte offenbar die Gewohnheiten des Ermordeten und wußte, daß er größere Summen bei sich führte. Die geraubte Summe soll 40 000 Frcs. betragen.

* **London**, 25. Juli. (Telephonischer Gottesdienst.) Hier hat der Fernsprecher wieder eine neue Einrichtung gezeitigt, die allerdings von Bellamy bereits vorausgesagt worden ist. Die Elektrophon-Gesellschaft hat in allen großen Krankenhäusern der Stadt in den Krankensälen Elektrophone aufgestellt, die es den Kranken ermöglichen, von ihrem Lager aus den morgendlichen und abendlichen Gottesdienst anzuhören. Die Gesellschaft hat die ganze Einrichtung auf den Anschluß kostenlos übernommen. Von ärztlicher Seite wird diese Stiftung nicht ganz ohne Vorbehalt angenommen, vielmehr die Befürchtung daran geknüpft, daß für jeden Kranken ein besonderes Hörrohr beschafft werden müsse, weil durch den Ausgang der Schallwellen von einer gemeinsamen großen Fernsprechmündung an der Wand schwerkranke Patienten geradezu ungünstig beeinflußt werden könnten.

* **London**, 25. Juli. (Verzweiflungsthat eines Familienvaters.) Ein erschütterndes Drama spielte sich dieser Tage in dem Vorort Walworth ab. Der 27jährige Maurer Robert Ward, ein fleißiger, nüchterner Mann, der für seine Frau und seine zwei kleinen Töchter stets redlich gesorgt hatte, konnte während der letzten vier Monate nur wenig Arbeit finden und mußte es mit ansehen, daß sein junges, nicht allzu kräftiges Weib tagaus, tagein schwere Arbeit außer dem Hause verrichtete. Als Ward kürzlich Nachmittags wieder mit leeren Händen in sein bescheidenes Heim zurückkehrte, ersatzte ihn beim Anblick der verlassenen, in einer Ecke des dunklen engen Hofes kauernden zwei kleinen Mädchen eine solche Verzweiflung, daß er den Entschluß faßte, dem Elend ein Ende zu machen. Er nahm seine Kinder in die öde Wohnung und nach wenigen Minuten hörte eine Nachbarin markerschütterndes Geschrei aus der Wardschen Küche dringen. Sie erkannte die Stimme des vierjährigen Töchterchens und, die unverschlossene Thüre aufreißend, sah sie, wie der Mann sich über den am Boden liegenden Körper des zweijährigen Kindes beugte, während er mit der einen Hand das andere laut kreischende Kind festhielt. Entsetzt eilte die Frau auf die Straße und rief nach der Polizei. Bald hatte sie auch zwei Schutzleute gefunden, doch bei der Ankunft der Beamten war die schreckliche That schon vollbracht. Den beiden in ihrem Blute schwimmenden Kindern war der Hals in entsetzlicher Weise mit einem Federmesser zerhackt worden. Die letzten zwar noch, der sofort herbeigeholte Arzt konnte aber nichts mehr für die armen, wimmernden Geschöpfchen thun. Nach einer Stunde erlagen sie ihren Verletzungen. Der ebenfalls blutüberströmt auf der Diele liegende Vater hatte den Versuch gemacht, sich selbst die Kehle zu durchschneiden, seine Verwundung ist jedoch keine lebensgefährliche. Der Unglückliche wurde verbunden und nach dem Krankenhaus geschafft, von wo er nach erfolgter Genesung dem Gefängniß überliefert werden soll. Die ahnungslos vom Waschen heimkehrende Mrs. Ward konnte nur mit Gewalt daran gehindert werden, sich in ihrem wahnsinnigen Schmerz über das Geschehene ein Leid anzuthun.

* **Kopenhagen**, 25. Juli. (Ein Begräbniß ohne Leiche.) Ein Soldat, der in der dänischen Provinzstadt Odens beim Baden ertrank, sollte kürzlich begraben werden. Ein großes, militärisches Gefolge hatte sich eingefunden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Der Sarg wurde auf den Leichenwagen gestellt und der Zug setzte sich in Bewegung. Als man den halben Weg zum Kirchhofe zurückgelegt hatte, kam plötzlich ein Eilbote und erklärte, man habe wohl eine andere Leiche mitgenommen, da die des Soldaten sich noch im Leichenhause befände. Der ganze Leichenzug kehrte wieder nach der Kapelle zurück, wo es sich herausstellte, daß der Sarg — leer war. Die betreffenden Beamten hatten ganz einfach vergessen, die Leiche des Soldaten in den Sarg zu legen und den leeren Sarg auf den Leichenwagen gehoben . . .

## Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Ilmenau in Thüringen.** Das hiesige Thüringische Technikum, eine höhere und mittlere Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik (Werkmeister 2, Techniker 4 und Ingenieure 5 Semester), wird im Sommer-Semester 1899 von 694 Technikern besucht; im Winter-Semester 1898/99 besuchten 676 Techniker die Anstalt, mithin stellt sich die sogen. Jahresfrequenz auf 1370 Besucher. In Ilmenau besteht eine Lehrfabrik, in der junge Leute, die nur über geringe praktische Kenntnisse verfügen, unter der Leitung erfahrener Werkmeister im allgemeinen Maschinenbau und in der Elektrotechnik praktisch arbeiten können. Das Technikum kann bei dem jetzt vorhandenen Platz 700 bis 710 Techniker aufnehmen und will mit dieser Frequenz seine Entwicklung abschließen. Eine rechtzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich, wenn seitens der Direktion bestimmt die Aufnahme zugesichert werden soll. Das Winter-Semester 1899/1900 beginnt am 20. Oktober, der Vorunterricht am 26. September. Weitere Auskunft ertheilt auf diesbezügliche Anfragen die Direktion.

**Vorsicht beim Einkauf von Migränin.** Die Höchster Farbwerke bringen „Migränin" das bekannte bewährte Mittel gegen Kopfschmerzen jeder Art, nicht nur in Pulver, sondern auch in Tablettenform in den Verkehr.

Diese Tabletten „in Originalpackung" (Etagon mit Schutzmarke „Löwe") sind neben bequemer Dosirung der beste Schutz gegen Täuschung.

**„Pulver" verlange man in den Apotheken ausdrücklich mit der Aufschrift „Migränin".**

Unter diesem Namen, welcher als Marke eingetragen ist, darf nur das von Höchst bezogene „Migränin" versehene Original-Produkt gegeben werden.

von einigen tausend angesehenen Professoren und Aerzten erprobt, angewandt und empfohlen! Beim Publikum seit 17 Jahren als das **beste, billigste** und **unschädlichste**

**Blutreinigungs- und Abführmittel**

beliebt und wegen seiner angenehmen Wirkung Salzen, Tropfen, Mixturen, Mineralwässern ꝛc. vorgezogen. — Erhältlich nur in Schachteln zu Mk. 1.— in den Apotheken und muß das Etiquett der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen ein weißes Kreuz, wie obenstehende Abbildung, in rothem Felde tragen. Nur 5 Pfg. kostet die tägliche Anwendung.

Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extrakte von: Silge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr. dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

**Zu verkaufen.**

**Neues Fahrrad,** für Schuld angenommen, bedeutend u. Preis zu verkaufen. Näheres bei **Hausenstein & Vogler,** A.-G., Halle a. S., Schmeerstr. 20, I.

**1 feines Gebett Betten,** roth, f. 16 Mk. z. verk. Fritz Reuterstr. 10, p.

Ein erst kurze Zeit gefahrenes **Fahrrad ist billig zu verkaufen** Grünstraße 29, p.

**Brennabor-Fahrrad** billig zu verkaufen. Näheres Markt 13, Restaurant.

Selbstgef. Kleidersekretäre von 24 Mk. an, Vertikows, Kommoden, Pfeilerspiegel mit Schränkch., Sopha in Plüsch u. Stoff, Bettst. mit Matr., Tische u. Stühle. Kein Laden, deshalb alles billiger. **K. Bieler,** Tischlermeister, **Geiststraße 31.**

Ein eigener **Infanterie-Waffenrock** für Avancirte, Sergeant oder Feldwebel (mittlere Figur), fast neu, preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen **Henriettenstraße 5, II. l.**

Sopha, Tische, Stühle, Schränke, Bettst., Waschtisch, Hundewagen billig zu verkaufen Böckstraße 12.

Daselbst Futterkartoffeln z. kaufen gesucht.

**Fabrikgrundstück,** fast neu, 800 □ Mtr., zwölfpferd. Maschine, wegzugshalber weit unter Selbstkostenpreis verkäuflich. Offert. **u. E. D. 92 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.**

Eine gute **Dreschmaschine,** auch für Kühe passt., ist billig zu verkaufen Gut Nr. 1 in Gröbnitz b. Brehna.

**Weizen- u. Futterstroh** verkauft **Gut Rusches-Hof, an der Merseburgerstraße.** Fernsprecher 426.

Vorzügliches **Landgut,** hart an **Gymnasial-Stadt,** 300 Morgen besten Bodens i. hoher Kultur, sof. zu verk. **A. Johannsen** in **Lübeck,** Fackenburger-Allee 2a.

Drei gebr., gut erhaltene **amerik. Oefen** preiswerth zu verkaufen Königstraße 85, Comptoir.

Kompl. Marktschirm, wie neu, verk. für 12 Mark **Holze,** Tornau bei Halle.

Ein schönes kleines Wohnhaus zu verk. Golpa bei Burakemnitz.

**Grundstücks-Verkauf.**

**Grundstück in bester Lage, Mitte der Stadt, mit flottem Kohlenprodukten-Geschäft preiswerth sof. zu verk. Kaufbedingungen und Näheres durch Rechtsanwalt Riemer, Brüderstr. 13, I.**

**Neue Kleiderschränke** von 12½ ℳ an,
**Neue Bettst. m. Matr.** „ 24 „ „
**Neue Sopha's** „ 20 „ „
**Neue Trum.-Spiegel** „ 50 „ „
**Tische, Stühle, Schreibtische** billigst bei **C. Müller,** Steinweg 24.

1 Malerwagen, 1 Ziegenbockwagen, mehr. 2- u. 4rädrige Handwagen zu verkaufen Breitestr. 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990727022/fragment/page=0001

Gebrauchte
**Tourenräder**
und
**Halbrenner,**
darunter **Wanderer**
(Seidel & Naumann)
verkaufen äußerst preiswerth
**Ernst Liepe & Co.,**
Halle a. S.,
Henriettenstraße 33.

Ein gut erhaltener
**zweispänn. Leiterwagen,**
sowie ein **einspänn. Leiterwagen**
zu verkaufen
**Giebichenstein**, Burgstr. 69.

**Leichtes Tourenrad** zu verkaufen od. gegen kleines Damenrad zu vertauschen Weidenplan 7, III.

**Ein Kutschwagen** und ein Preschwagen billig zu verkaufen Geiststraße 53.

Ein gangbares **Kohlengeschäft** mit sämmtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Off. unter **A. 49** an die Exped. d. Bl.

Schönes **Grundstück** mit Vor- u. Hintergarten, passend für Rentier, billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

1 Paar überzählige **Zugochsen** verkauft **Albert Reiche**, Sennewitz.

**Singer-Nähmaschine,** 2 Bettstellen, Ziehharmonika, Jacket-Anzüge, Jackets und Westen bill. zu verk. Grasweg 11, p.

**Straßenrenner** preiswerth zu verkaufen Leipzigerstraße 35, II.

Gut erhaltene Nähmaschine zu verkaufen. Zu erfragen Schillerstr. 29, im Laden.

**Kinderwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen** Wolffstraße 21, Hof part.

Einige 100 Säcke zu **Kartoffeln** rc., im Ganzen à 20 Pf., zu vk. Forsterstr. 17, p.

Ein weißblühender Oleander zu verkaufen Reideburgerstraße 4, II.

## 3 eiserne Oefen

billig zu verkaufen bei
**Stephan & Pflügge,**
Dampf-Seifen- u. Parfümerie-Fabrik,
Reideburgerstr. 1.

2theil. **Sopha** billig zu verkaufen Brunnenstraße 15, I. l.

## Haus-Verkauf.

Ein in bester Lage Giebichensteins an Bad Wittekind gelegenes Wohnhaus, besteh. aus 8 Wohnungen, Stallgebäude, Hofraum, Garten rc. ist sofort krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Feuertaxe 29,300 Mk. Off. u. **W. L. 101** postl. Reideburg erb.

**Neue u. gebr. Möbel,**
Secretär, Vertikow, Spiegel mit Schr., Trumeaux, Kommoden, Sophas, Divans mit u. ohne Taschen, Garnitur, Bettst. m. Matr., Kleider- u. Wäscheschr., Ausziehs., Steg- a. a. Tische, Stühle, Nähmaschine verk. b. **Friedrich Schirrolb, Kl. Ulrichstr. 34.**

Gebrauchte, gut reparirte
**Dampfdreschmasch.,**
1 Satz 60" Garett, mit 10 pferd. Expansions-Lokomobile,
1 dto. 1,560 Mt. Klingers **„Wettin"**, mit 6 pferd. Wolfscher Lokomobile,
2 dto. kleinere hat preiswerth abzugeben
**W. Dölcher**, Ohbausen,
Bez. Halle.

**Ausgeklagte Forderung**
an wohlhabenden Halleschen Bürger (bösw. Schuldner) in Höhe von ca. Mk. 400 ist **billig zu verkaufen.** Offerten unter **H. A. 716** postlagernd Magdeburg.

**Jauchefaß,** circa 1500 Liter Inhalt, billig zu verkaufen Kaulenberg 5, part.

Birk. Kleiderkretär billig zu verkaufen Magdeburgerstr. 28, p. l.

Kinderbett m. Matr. zu vk. Schillerstr. 24, II r.

Ca. **15 Ctr. Kartoffeln** zu verk. (gute), à Ctr. 1 Mark, bei
**Rödiger**, Bäckermstr., Delitz a. B.

**Zughund**, Jagdrasse, 1 J. alt, b. zu vk. **Haase**, Sennewitz.

Ein Hund zum Ziehen, junge Kaninchen, Lapins, zu verk. Kl. Sandberg 1, II.

Gebr. **Kochmaschine** u. **Ofen** m. **Kochröhre** kleine d. z. verk. Thomasstraße 49, part.

Echt altdeutsch. **Jagdhund,** v. prämiirten Eltern, 6 Monate alt, schönes großes Thier, treuherzig, billig zu verkaufen.
**Carl Böttger,** Streiberstraße 32.

**Gruben** billig z. verk. Schülerhof 5.

Gut erh. Kinderwagen zu verkaufen bei Frau **Dietze,** Kl. Ulrichstr. 8.

**Bettstellen** m. gut gearb. Federmatr. b. z. verk. Augustastr. 10, Sout.

**Neuer 3theil. Divan 36 Mk., Neuer Salontisch 9,50 Mk., Kleiderschrank 24 Mk., Spiegel von 3,50 Mk. an** sofort zu verkaufen
**Kaulenberg 5.** am Reichshof.

**Schreibsekretär,**
wenig gebr., fast neu, sehr bill. zu verk.
**Mäller,** Gr. Ulrichstr. 42, I. r.

**Saison-**
# Ausverkauf.
**Donnerstag 27., Freitag 28., Sonnabend 29. Juli:**
3 extra **billige** Specialtage für
**Reste** und **Schürzen** aller Arten.
# M. Schneider,
**Leipzigerstraße 94.**

**Sehr vortheilhaftes Angebot!**
Wegen baulicher Veränderungen bin genöthigt, mein großes Lager fertiger, eleganter **Landauer, Halbverdecks, Phaëtons, Selbstfahrer rc.** zu reduziren, verkaufe daher vorräthige Wagen zu äußerst billigen Preisen.
**Paul Axthelm,**
**Hofwagenfabrik, Weimar.**
Fabrik für feinseren Wagenbau.

| | |
|---|---|
| **Eleg. neuer Kleiderschrank** | **20 M.** |
| **Eleg. neuer Pfeilerschrank** | **18 „** |
| **Eleg. neuer do. Spiegel** | **10 „** |
| **Eleg. neues Sopha** (Stj.) | **36 „** |
| **Eleg. neuer do. Tisch** | **9¾ „** |
| **Eleg. neue Rohrstühle** | **3 „** |
| **Eleg. neue Bettst. m. Matr.** | **26 „** |
| **Eleg. neuer Küchenschrank** | **23 „** |
| **Eleg. neuer Küchentisch** | **8 „** |

**Bürgerliche Wohnungseinrichtung**
**von 170 M. an, nur 170 M.**

| | |
|---|---|
| **Eleg. neues Bett nur** | **16 M.** |
| **Eleg. neue Nähmaschine** | **48 „** |

5jährige Garantie!
**S. Rosenberg,**
**18 a, I. Kl. Ulrichstr. 18 a, I.**

Neues Sopha für 25 M., Waschtisch 6 M. zu verk. Gr. Ulrichstr. 22.

**Kalk,**
frisch, zu verk. Neumarktstr. 9.

**Foxterrier** zu verkaufen Bahnhofstraße 17, I.

**Sopha, Vert., Schr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. M., g. Federb., a. g. erh., b. z. v. Rannischestr. 22, I.**

## Zu kaufen gesucht.

Alte Geigen, Cellos rc. k. **Renner**, Markt 14.

**Gebr. Möbel** aller Art, Betten, Pianinos, ganze Nachlasse u. Ladeneinr. kauft stets zu höchsten Preisen **Max Jungblut,** Georgstr. 3, p. l.

Gebrauchte, gut erhaltene
**Brunnenpumpe**
zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei
**F. H. Weber,** Gr. Steinstr. 46.

Einsp. **Kastenwagen** zu kaufen gesucht Cröllwitz, Brunnenstr. 11.

**Futterkartoffeln** zu kaufen gesucht Breitestraße 12.

## Zu vermiethen.

Wohnung sofort zu vermiethen. Preis 50 Thaler Streiberstraße 14.

**Schillerstraße 24**
Wohnung, 144 M., per 1. Okt. cr. zu vermiethen. Näh. bal. b. **Schumann,** Hg. p. l. und **A. Röder,** Blumenthalstr. 7.

**Schöne Wohnung,** Mitte Stadt, Nähe zum Abvermieth., 300, 350 u. 450 Mark. Näheres Gr. Wallstraße 42, I r.

Per 1. Okt. 3 St., Kam., Küche u. Zub. zu vermiethen. Preis 225 M. Kuhgasse 10.

**Bergstraße 2**
Hofwohnung mit Tischlerwerkstatt 1. Oktob. zu vermiethen. Näheres daselbst II. Etage.

**Steinweg 13** Wohnung für 300 M sofort oder später, sowie eine Bäckerei mit Laden und Ladenstube, letztere auch f. and. Branche pass., 1. Okt. zu vermieth. durch
**Friedrich Carow, Wilhelmstr. 4.**

**Herrschaftliche Wohnung,**
4 Stuben, 2 Kam. u. Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Preis 700 M.
**Henriettenstr. 7,** Ecke der Hermannstr.

**Bölbergasse 2,** nahe Markt, Wohnung, 1. Etage, 3 Stuben, Küche u. Zub. per 1. Oktober ob. früher zu beziehen.

Hofwohnung, part., Stube, Kam., Küche u. Wasserkloset für 60 Thlr. per 1. Oktober zu beziehen. Straße- u. Hofreinigen kann mit übernommen werden. Näheres Triftstraße 39, im Laden. **Gross.**

**Bölbergerweg 8**
2 Stuben, Kammer, Küche per 1/10. für 210 Mark zu vermiethen.

Zinkgartenstr. 15, II, Ecke Gr. Steinstr., **Wohnung** zu 650 M, **Laden** zu 450 M zu vermiethen.

Freundl. Wohnung, pass. für 2 einz. Leute, per 1. Oktober zu verm. Albrechtstr. 23.

Liebenauerstr. 17 5 St., K., K. f. 40 Thlr. L. o. K. z. v.

**Wohnungen,**
je 1 230 u. 260 M 1/10. zu vermiethen Martinstraße 22, I r.

**Die I. Etage in Laurentiusstraße 7 ist zum 1. Oktober cr. ganz od. getheilt preiswerth zu vermieth. Näheres Poststr. 2.**

**Pa.-Wohnungen Reilstraße 28** mit Bad u. reichlichem Zubehör von 450 bis 750 Mark. Näheres Giebichenstein, **Friedenstr. 7 u. 8.**

**Jakobstraße 48**
Wohnung für M 150 zu vermiethen.

Wohnung zum 1. Oktober zu vermiethen Deyboldsgasse 3.

**Zu vermiethen.**
Auf 1. Oktober oder 1. Januar ist die **herrschaftl. Wohnung Mühlweg 12,** I. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer auf Etage und schönem Garten wegen Versetzung zu vermiethen. Meldung **Mühlweg 12, I.**

**2 St., 2 K., K. u. Zub. zu verm.** Freiimfelderstr. 119, b. a. Delitzscherstr.

Zwingerstr. 30, Vorderh., 1. Okt. freundl. Wohn., St., K., K., Kor. u. Zub., f. einz. Leute pass., 210 M. Näh. b. Hausmann.

**2 St., Kam., K. Geisstr. 35.**
Kl. Wohnung 1. Aug. z. v. Brunnengasse 2.

**Neubau Ecke Martin- u. Röserstr.**
**Wohnung,** 650 M, sof. od. 1/10. zu vermiethek. Näheres nebenan Martinstraße 22, I r.

**Kleine Ulrichstrasse 22**
Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

## Möblirte Zimmer.

**Bölbergasse 4, part. r.,**
Nähe der Großen Ulrichstraße, möblirtes Zimmer per 1. August zu vermiethen.

Möbl. Zimmer mit Kabinet, sep. Eing., zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 24, III.

Gut möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu vermiethen **Friesenstr. 11, II.**

Fein **möbl. Zim.** m. sep. Eing. Forsterstr 33, p.

Möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen Hedwigstraße 5, im Laden.

Möbl. Zim. zu verm. Sophienstr. 27, part. r.

Möbl. Stube m. Kaffee 3 M. Grasweg 11.

Freundl. möbl. Zimmer an 1 bis 2 Herren z. verm. Streiberstr. 25, II. l.

Frdl. möbl. Zimmer, vornh., 1/8. bill. zu verm. b. **Müller,** Gr. Ulrichstraße 35, II.

**Gut möbl. Zimmer Rannischestr. 22, I.**

Möbl. Stube, wöch. 2 M, z. v. Dachtrjstr. 13.

2 frdl. Schlafstellen offen Harz 25, II. r.

**Friesenstrasse 4, III r.**
findet junger anständiger Mann freundl. **Schlafstelle.**

**Gute Schlafstelle**
**offen Bernhardstr. 11, III. r.**

**Möbl. Schlafstelle** f. anständ. jung. Mann **Gr. Klausstraße 40, III, am Markt.**

Anst. Schlafstelle für Herrn od. Dame zu vermiethen Krukenbergstraße 10, H. p.

Anst. Schlafst. offen Streiberstr. 24, II. l.

Anst. Schlafst. offen Friesenstr. 13, III. l.

Anst. Schlafstelle offen Forsterstr. 23, ptr.

Frdl. Schlafstelle offen Wucherstr. 20, I. r.

Anst. Schlafstelle offen Friedrichstr. 52, II. l.

Frdl. Schlafstelle Gommergasse 1.

Frdl. Schlafstelle offen Gr. Märkerstr. 20, III.

2 anst. Schlafstellen offen Schülerhof 5.

## Laden & Magazine.

**LADEN mit Niederlagen,** von zweien die Wahl, in verkehrsreicher Straße, für alle Branchen passend, per 1. Oktober 1899 oder 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näheres Jacobstr. 47, III.

Helle Werkstatt zu verm. Friesenstraße 18.

**Laden** mit oder ohne Wohnung Geiststraße 35.

**Stallungen,** auch zur **Niederlage geeignet,** in verschiedener Größe, nebst **geräumigen Böden,** sind in guter Lage **1. Juli Magdeburgerstraße 28, p.**

**Laden mit Contor,**
Wohnung, auch Werkstatt im Ganzen oder getheilt zu vermiethen
**Rannischestraße 16.**

**Steinweg 38**
**heller großer Laden** mit **ebensolch. Ladenstube** 1. Oktober oder früher preiswerth zu vermiethen.

**! Möbelhandlung rc. !**
findet eine seltene Gelegenheit, eine große **1. Etage** in der **Gr. Ulrichstr.** mit 10 Schaufenstern **sehr** billig sofort zu miethen. Näheres **Gr. Wallstr. 42, I. r.**

**Eckladen,** sehr hell, mit Wohnung zum 1. Oktbr., besonders f. Schuhmacher und Schneider geeignet. Große Kundschaft für Schuhmacher vorhanden. Miethe nur 350 M. Näheres Gr. Wallstraße 42, I r.

**Nähe Markt großer Laden**
mit Niederlagsräumen ev. Wohnung, für **größ. Möbel- od. sonst. großes Geschäft** pass., f. 2700 M sof. od. 1. Okt. z. v. Näh. **Schimmelstr. 15, I, Centrum.**

**Wuchererstrasse 73**
Pferdestall f. 3 Pferde, Heugelaß, 1/10. zu vermiethen. M 150.

Am **Riebeckplatz,** Eingang Franckestraßenecke, ist ein
**schönes helles Contor,**
zwei Hochparterre-Zimmer, per 1. Oktober zu vermiethen. Nähere Auskunft Contor H. Windesheim & Co.

## Miethgesuche.

**Anständ. Leute** suchen eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Speisekammer, part. od. 1. Etg., zum Preise von 400 bis 500 M zum 1/10. Nähe der Park- und Augustastraße. Offerten unter **V. 971** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Anständ. Frau sucht 1/9. 99 Wohnung in der Nähe des Neumarkt-Viertels für 30 bis 40 Thaler. Zu erfragen Charlottenstraße 4, II.

**Junger Mann**
sucht anständig möblirtes Zimmer. Offerten unter **B. 51** Exped. d. Ztg. erbeten.

In nächster Nähe der Universität suche für das Wintersemester gute Studentenwohn. (2 Zimmer). Offerten unter **A. 47** Exped. dieser Zeitung erbeten.

**Landbäckerei** wird zum 1. Januar pachten gesucht. Offerten unter **A. 50** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junges Mädchen, Modistin, sucht bei alleinstehender Frau ein **möbl. Zimmer,** wenn möglich parterre und separater Eing. Offerten mit genauer Preisang. sub **A. D. 110** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg erb.

Pens. Beamter, kinderl., j. Wohn. Mitte der Stadt, part. od. I. Et. Pr. 3—400 Mk. Off. unt. **B. 58** an d. Erp. d. Ztg.

**Gesucht: möblirtes Zimmer** (Cab.) Offerten sub **A. 31** an d. Exp. d. Ztg.

Jg. L. s. eine Wohn. 1. August Schleifweg 5.

## Stellen finden.

Die **Agentur** einer
**Volksversicherung**
mit **bestehendem Zufluß an thätigen Herrn zu vergeben.** Offerten unter **G. 1. 7739** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

**Kernmacher**
für Sand- und Lehmkerne werden gesucht.
**Eisengießerei**
**Golka & Ostermann.**

**Sofort gesucht!**
2—3 **tüchtige Schlosser,**
2 „ **Dreher,**
1 „ **Tischler,**
welcher eventl. auch Modelle nach Angabe fertigen kann. Dauernde Stellung, guter Lohn.
**C. E. List, Wiehe.**

**Hausbursche** gesucht. **Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Suche sofort bei hohem Lohn 16—18J.
**Hausburschen,**
selbiger muß sich zum Gästebedienen eignen. Gute Zeugnisse erforderlich.
**B. Möllers, j. Rosengarten,**
**Merseburger-Chaussee.**

**Tüchtige Lohnkellner**
für Sonnabend und Sonntag gesucht. Zu melden Donnerstag von 12—1 Uhr Mittag im **Restaurant Schloß Rheinsberg,** Gr. Wrichstr. 28.

**Ein Laufbursche,**
welcher auch Radfahren kann, zum sofortigen Antritt gesucht.
**Hallesche Molkerei.**

Einem tücht. **Herrenschneider,** der flott sitzende Röcke resp. Jackets zuschneidet, ist Gelegenheit geboten sich einen Nebenverdienst v. 5—600 Mk. jährlich zu verdienen. Off. unter **B. 53** Exped. ds. Bl. erbeten.

**Ein kräftiger Arbeitsmann**
gesucht Herderstr. 5f.

**Arbeiter** stellt ein **O. Jacob,** Steinsetzmstr., Bismarckstr. 4.

**Einen Sattlergesellen**
sucht **H. Ernst, Trotha.**

**Jüngeren Hausdiener**
sucht sofort
**Hôtel Börse,** Markt.

**Hausbursche** sofort gesucht **Kl. Ulrichstr. 6, I.**

**Knechte u. Mägde, Hausmädchen** erhalten kostenfrei Stellen.
Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

**1 tüchtiger Schreiber**
mit guter Handschrift zum 1. Sept. d. J. gesucht. Gehalt vorläufig bis 40 Mark monatlich. Meldungen mit Zeugnissen **Kgl. Specialkommission I,** Kromprinzenstr. 52. II.

**Junger Mann,**
17—18 Jahr, welcher in Fleischerei thätig war, kann sich zum sofortigen Antritt melden. Off. u. **A. 46** an die Exped. d. Bl.

Jungen **Buchbindergehilfen** stelle ein **O. Kulestedt,** Mühlberg 12, II.

**Mäher** gesucht.
**Dienitz,** Berlinerstr. 6.
14—15jähr. **Arbeitsbursche** gesucht Geiststr. 62.

**Hausbursche, 14—16 Jahre alt, sofort** gesucht Mühlgasse 1.

Zuverl. tücht. **Arbeiter** bei dauernder Arbeit gesucht Fischerplan 6.

**Tüchtigen zuverlässigen Maschinisten,** gelernten Schlosser, suchen **Schmidt & Spiegel,** Maschinenfabrik, **Halle a/S., Magdeburgerstr. 59.**

**Hausbursche** wird gesucht. **Adolf Söberdt,** Geiststr. 20.

Kräftiger **Bursche** v. Lande, 16—18 J. alt, zu einem Pferd gesucht Steg 6, part.

Einen tücht. **Möbeltischler** stellt ein **A. Becker,** Tischlermstr., Brunosmarkt 15.

Verh. **Ochsenknecht** 1. August gesucht. **E. Schöllner, Holsehen.**

**Tücht. älterer Hausdiener**
**mit besten Zeugnissen bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., Schmeerstr. 20, I.**

**Junger Hausbursche**
**vom Lande gesucht**
**Reilstraße 131.**

**Einige tüchtige Hauer in Accord sofort gesucht Wörmlitz 13.**

**Tüchtiger Klempnergeselle**
gesucht für Bau- u. Wasserleitungen.
**Neubau Krebs,** Berseuerstr.

**2 tücht. Schuhmachergesellen**
auf Woche und Mitteilarbeit sofort gesucht. **Wilhelm Kettnitz,**
Magdeburgerstr. 26.

**Tüchtiger Hausbursche**
bei freier Station, monatl. 20 Mark, gesucht **Kutschgasse 2.**

**Hauszimmermann**
zu vorübergehenden Arbeiten verlangt. Offert. unter **O. k. 7789** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

**Tüchtiger, flinker, jüngerer**
**Hausdiener**
**mit nur guten Zeugnissen bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, A.-G., hier, Schmeerstraße 20, I.**

**Ein Hausbursche**
mit guten Zeugnissen, 16—18 Jahre alt, bei 10—12 Mk. wöchentlichem Lohn sofort gesucht. **Burghardt & Becher,**
Leipzigerstraße.

**Kräftigen Arbeitsburschen**
stellen sofort ein
**Gebr. Kroppenstädt,** Gr. Märkerstr.

**Tüchtiger Oberkellner**
für Provinzial-Hotel sofort gesucht.
**Karl Landmann,** Leipzigerstr. 17.

**Tüchtige Rockarbeiter**
in und außer dem Hause sucht
**Th. Langholz,** Neue Promenade 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990727022/fragment/page=0002

**Junger, ca. 17jähr. Mann** mit wirklich schöner, reiner Handschrift, wohlgebildeten u. gesunden Körpers, der sich in einer hiesigen Maschinenfabrik als **Correspondent** und Kaufmann auszubilden wünscht, wird **gesucht.** Gehalt nach Leistungen. Offert. sub **B. 57** a. d. Exp. d. Ztg. erbeten.

Tüchtiger **Bautischler** gesucht Friedrichstraße 27.

15 Pferde-, Acker-, Hofknechte, Burschen find. kostenfr. Stellen Leipzigerstr. 16, I.

# Schiffsjungen

für erstklassige Segelschiffe, lange Reisen, sofort gesucht. **M. Glöde, Heuer-Bureau, Hamburg,** II. Borsetzen 35.

Man verlange Prospekt.

**Mamsell-Gesuch.** Nicht zu junge Mamsell, in Küche, Molkerei u. Federviehzucht tüchtig, für Domäne in Anhalt z. 1. Okt. gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Offert. u. **U. e. 67648** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

**3 Frauen z. Dreschen gesucht.** Giebichenstein, Trotharerstr. 1.

## Ein tüchtiges Dienstmädchen

nach Delitzsch gesucht. Zu erfragen beim Portier im Hotel Continental.

Ein junges **Mädchen** f. leichten Dienst sofort oder z. 1. August zu miethen gesucht Streiderstr. 18, H. p.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein **Kindermädchen** aus achtbarer Familie. Wo? sagt die Exp. ds. Blattes.

## Schulmädchen,

ordentlich, zum Kindausfahren gesucht **Friesestr. 11, II. links.**

Jg. Wittwer sucht 1. Aug. eine tüchtige **Wirthschafterin,** welche sich ein eigenes, zufriedenes Heim gründen will, etwas Vermögen hat u. kinderlieb ist. Offerten unt. **A. E. 25** postlagernd **Köthen** (Anhalt). Persönl. Vorstellung erwünscht.

**Kunstkundige Frau** für einige Stunden täglich zur Aufwartung gesucht Barfüßerstr. 13, I.

Wegen Verheirathung des jetzigen Mädchens ges. zum 1. ein tücht. Mädchen für Küche, sowie ein **Mädchen für Kinder** Kuhgasse 3, Restaur.

## Mädchen aufs Land,

**sowie Knechte erhalten stets gute Stellen R. Mirichster. 6, I.**

Ordentl. fleißiges **Dienstmädchen** wird per sofort od. 1. August gesucht Dorotheenstr. 1a, i. Laden.

Wirthschafterin u. Mädchen f. einz. Leute sucht Frau **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Mehr. **tücht. Plätterinnen** werden sof. bei hoh. Lohn gesucht. Näh. bei **H. Bock,** Gr. Sandberg 8, II.

Ein ord. Dienstmädchen 1. Aug. ges. Leipzigerstr. 17. **Rosenthal.**

**Mädchen** für 2 ält. Leute, nicht unter 18 Jahr., findet sofort gute Stelle. Fr. **Halt,** Rannischestr. 5, p.

## Ein Dienstmädchen,

welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. Frau **Peitzker,** Barfüßerstr. 8.

Aufwartung gesucht. Zu erfr. Gr. Steinstr. 39, i. Laden.

Anst. sauberes, nicht zu junges **Kindermädchen** 1. od. 15. August gesucht Leipzigerstraße 8, II.

**Gesucht:** Landwirthschafterinnen, 150 bis 250 M. Geh., Kochmamsells, Köchinnen für feines Privat, bis 300 M., Mädchen für Küche u. Haus, Jungfern, Stuben- u. Hausmädchen. Frau **Marie Wantzlöben,** Leipzigerstr. 60.

Mädch., i. Weißnäh. g., gel. Landwehrstr. 19, III

Haus- u. Küchenmädch., 90 Thlr. Geh., sucht Frau **Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

**Verkäuferin** gesucht unter **B. 56** in der Exped. niederzulegen.

Unabh. ledige Aufwartung, nicht unter 20 Jahr., f. den ganz. Tag sofort gesucht. Zu meld. Vorm. Sternstr. 9, III.

Ein Dienstmädchen z. leicht. Arb. 1. Aug. gesucht. **E. Schöllner,** Holleben.

**Für eine Landpfarre** wird ein treues, leistungsfähiges **Mädchen** bei einem Lohn von 150 M. gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

## Zwei tücht. Mädchen

**sofort gesucht** für Küche und Haus **„Bergschenke" Cröllwitz.**

Suche 2 Verkäuferinnen für Conditorei, Mädchen für Küche u. Haus, Mädchen für Alles. Frau **Albers,** Leipzigerstraße 35.

Empfehle Kochlehrling.

Suche **Landwirthschafterin, Knechte u. Mägde, jungen Mäher.** Stellenlosenbde kostenfrei. **Magd** aufs Land sucht bei 70 Thlr. Geh. Stelle 1. Oktbr. durch Frau **Albers,** Leipzigerstr. 35.

**Eine Frau zum Milchtragen** sucht sofort Oekonomie **Alter Markt 7.**

Zum 1. August Aufwartung v. 6—8 Uhr Morgens ges. Gr. Steinstr. 29, part.

## Frauen zum Heumachen

sofort gesucht Mansfelderstr. 5, I.

Nach **Potsdam sofort oder 1. Aug.** zu zwei einzelnen jungen Leuten ein

## Mädchen

mit guten Zeugnissen, 18—20 Jahr alt, gesucht. Näheres **Geiststr. 21, I r.**

Anst. Dienstmädchen f. kinderl. Herrsch. find. sehr g. Ex., 40 Thlr. Hazg 46, p.

Ehrliches ordl. **Mädchen** sof. od. später gesucht. **C. Berger,** Gottesackerstr. 16.

Suche f. mein **Kurz-, Guß-, Weiß- u. Wollwarengeschäft** eine tüchtige **Verkäuferin,** die gleichzeitig etwas vom Dekoriren versteht, bei hohem Salair. **Carl Neumann,** Fr. Pfingst & Co. Nachf., Wolfenbüttel.

**Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.**

**Die Expedition.**

## Lehrling Gesuch.

**Sohn achtbarer Eltern als**

## Lehrling

per sofort oder später gesucht. **Heinr. Krolow, Stadttheaterfeiseur,** Geiststr. 16.

## Lehrling-Gesuch.

Für meine Drogen- und Farbenhandlung suche ich per sofort oder 1. Oktober einen jungen Mann evangel. Confession als

**Lehrling.**

Kost und Logis im Hause. Gefl. Offerten unt. **A. 40** an die Exped. d. Ztg.

## Drechslerlehrling

sucht **Taube, Kl. Sandberg 4.**

**Drechslerlehrling** sucht **J. Sachs,** Lessingstraße 36.

## Stellen suchen.

**Junger Kellner** mit guten Zeugnissen sucht Stellg. möglichst in Halle. Offerten unter **B. 52** Exped. ds. Bl. erbeten.

**Stellung** als Comptoir- oder Kassen-nüchterner ehrlicher **Mann** mit guter Handschrift. Kaution kann in jeder Höhe geleistet werden. Offerten unter **B. 55** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine erste Putz-Arbeiterin,** welche lange Jahre selbstständig gearbeitet hat, sucht passende Stelle. Offerten unter **V. 977** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Geb. Frl. o. ausserh., die d. f. Küche erl. h., w. Stelle als Kochmamsell ob. als Stütze, auch als Köchin 15. August i. fein. Hause d. Frau **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Amme wünscht daselbst Stelle.

Kräft. Mädch. f. Stellen Berlin Schmeerstr. 4, II.

Ordentl. Mädchen sucht Stelle Harz 46, p.

## Auctionen.

Donnerstag den 27. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich im Auctionslokale Rathhausstr. 6 hierselbst zwangsweise:

1 gr. Pfeilerspiegel, 1 mußb. Vertikow, 1 Sopha, 1 rothe Plüschgarnitur, 1 Waschtisch, 1 Spiegelschränkchen, 1 Nähtisch, 1 Ruhestuhl, 1 Ladentisch mit Waarenschrank und Schreibpult, 1 zweith. Ladentisch mit Marmorplatte, 2 Waarenschränke mit Glasscheiben u. 2300 Cigarren.

**Kraft,** Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 27. Juli cr., Vormitt. 11 Uhr versteigere ich zwangsweise **Geiststraße 39:** 1 komplette Ladeneinrichtung, 1 Eisschrank, 1 Faß Petroleum, mehrere Fässer Seife, Branntwein, Syrup, Apfelwein, Rum, Arak, Cognac ꝛc., 1 Partie Colonialwaaren, div. Liköre in Flaschen, 10 000 Stück Cigarren u. d. m.

**Engel,** Gerichts-Vollzieher.

Donnerstag den 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich Rathhausstraße 6 hier zwangsweise gegen Baarzahlung:

2 Kleiderschränke, 1 Fahrrad, 1 Vertikow, 1 Spiegel mit Console;

ferner Nachmittags 1 Uhr auf dem Röderberg in Giebichenstein:

1 Pferd (Schimmel) und 1 Handwagen.

**Müller,** Gerichtsvollzieher.

# Auction. Auction.

**Donnerstag den 27. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr**

soll das vom Brande herrührende

## Holz und Bretter

auf dem hiesigen **Stadtgute** öffentlich meistbietend versteigert werden.

# Auction.

**Donnerstag den 27. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr** versteigere ich **Leipzigerstraße 63** im **Mathias'schen Laden** die ganze **Laden-Einrichtung** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Oscar Knoche,** vereid. Auctionator, **Krukenbergstr. 12.**

## Pflaumen-Verkauf.

Die der Gemeinde **Hohen** gehörige Pflaumennutzung soll **Sonnabend den 12. August, Nachm. 6 Uhr** im hiesigen Gasthause öffentlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Hohen,** den 26. Juli 1899.

**Der Gemeinde-Vorstand.**

## Capitalien.

## 24,000 Mark

als 1. Hypothek auf ein herrschaftl. Grundstück mit Garten zum 1. Okt. od. 1. Jan. gesucht. Off. u. **A. 33** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

**10,000 Mark zu $4\frac{3}{4}$ %** zum 1. Oktober gesucht auf mehr als dreifach sichere, beste Stadthypothek von Selbstdarleiher. Adressen unter **A. 43** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

**1800 Mk.** auf 1. Landhypothek, **53,000 Mk.** auf 1. Stadthypothek gesucht von sicheren Zinszahlern. Off. u. **V. 995** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

## 32,000 Mk.

zur ersten Stelle auf ein Wohnhaus in guter Wohnlage zum 1. Oktober zu leihen gesucht. Off. u. **A. 48** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche auf 1 J. **200—300 Mk.** g. Sicherheit u. $6\frac{0}{0}$ Z. Off. u. **B. 59** a. d. Exp. d. Bl.

## Unterricht.

**Zither-, Mandolinen- und Klavierspiel,** theoretisch-praktisch, lehrt **P. Adam,** Magdeburgerstr. 47.

## Unterrichts-Institut

für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht. **F. Wehmer,** Gr. Ulrichstr. 33.

**Kindern** ertheilt gründl. **Unterricht** in Stricken, Häkeln u. Sticken (Monat 1 Mk.) **E. Vollmer,** Graseweg 11, I, Eg. Schmalegasse.

## Verloren.

## 10 Mark Belohnung.

**Dukaten** (Erbstück) am 17. Juli verloren. Abzugeben **Lindenstr. 1, III links.**

**Gelbes Portemonnaie** mit **40 Mk.** Inhalt verloren. Gegen **hohe Belohnung** abzugeben **Giebichenstein, Burgstraße 69.**

**Schlüsselbund** v. Geiststr. b. Neue Promenade verloren. Geiststr. 5, Corset-Geschäft.

**Nickel-Uhrkette** mit **goldenem Herz** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Liebenauerstraße 179, Laden.**

**Flaschenbürsten** Magdeburgerstr. verl. Abzugeben Alter Markt 33, II, Wölfer.

**Nadel** mit grünem Käfer verloren. Geg. Belohn. abzugeben Thomasiusstr. 16, I.

## Ein schwarzer Hund,

Art Schäferhund, auf den Namen „Molli" hörend, ist mir entlaufen. Wiederbringer erhält **5 Mark** Belohnung.

**Herm. Langrock, Dölau.**

## Gefunden.

**Ortscheit** gefunden. Abzuholen bei **Wilhelm Schumann, Diemitz.**

## Diverse.

Wir empfehlen als besonders hervorragende Qualitäten bei mässigen Preisen

**Wetterauer Obst-Weine.**

Erdbeer-Dessertwein, Himbeer-Dessertwein, Stachelbeerwein, Johannisbeerwein roth u. weiss, Brombeerwein, Heidelbeerwein, Wetterauer Tafel-Apfelwein.

**Franz Schurig,** Waldkater, **Franz Weise,** Haideschlösschen in der Dölauer Haide.

**1899er lebendes Geflügel** liefert franko aller Spesen in garant. lebender Ankunft:

15 Stck. schöne große ganz ausgewachsene Enten 20 Mk., 7 Stück schöne große ganz ausgewachsene Gänse 20 Mk., 20 Stck. fettfleischige Brathühner 17,50 Mk., 15 Stück 1898er Legehühner 22 Mk., auch per Post lebende **Krebse,** 5 Kg.-Korb kleine 5 Mk., große 7 Mk.

**M. Müller, Podwolozczyska.**

# Pa. Carbid

billigst bei

**Wilh. Münster,**

**Fahrradhandlung,**

**Markt 24.**

**Hartnäckiger**

## Rheumatismus

jed. Art w. in **frisch. Fäll.** in ca. 5—8 Tag. geheilt, in veraltet. auch in sehr kurzer Zeit. Näheres durch das Chem. Laborat. Berlin VI., Anklamerstr. 48.

## Neuester Katalog

sämmtlicher **hygienischer Schutzmittel** versendet portofrei

**W. Krüger, Berlin S. W. 1.**

**Lindenstr. 95.**

— Billigste Bezugsquelle. —

## Turn- und Segeltuch-Schuhe

offerirt in **dauerhafter Qualität**

**Fr. Fricke, Dreyhauptstr. 2.**

**Pferdedünger** sofort unentgeltlich abzuholen **Zwingerstraße 8.**

**Ein guter Haustrunk**

ist das nach neuem Verfahren hergestellte,

**gut abgelagerte**

## Hausbier in Flaschen

à 6 Pfg.,

## Export-Doppelbier

in Flaschen à 10 Pfg., von

**Heinrich Müller's Wwe.,**

**Schwemme-Brauerei.**

## Zähne!

**Reform-Gebisse, D. R. M.,** eig. Erfindung, unzerbrechlich. **Gebisse ohne Gaumen,** Meth. Dr. Samsoie, ev. sofort fertig.

**Zahnziehen** schmerzlos (ohne allg. Betäubung).

**Plomben, Nervtödten, Reparatur. u. Umarbeitungen** in einigen Stunden fertig.

**Dr. chirurg. dentarius Netz,** promovirt Geiststrasse 21. America,

**Ein Fuder guter Pferdemist** abzugeben **Giebichenstein, Triftstr. 10.**

## Wichtig für Hausfrauen!

**Gustav Greve,** Osterode a/H. Wollwaaren-Fabrik nimmt **alte Wollsachen** zur Umarbeitung an u. empfiehlt seine im Tragen sich vorzüglich bewährt habenden Fabrikate: **Hauskleiderstoffe, Damenlod.** f. Promen. u. Haus. **Stoffe** f. Herren- u. Knabengarderobe. **Teppiche, Läuferstoffe, Decken u. Portièren.** Billige Preise. Reelste Bedienung. Muster bereitwilligst franko bei **A. Möbius,** Ritterstr. 5.

## Acetylenkalk!

**Acetylenkalk,** vorzüglich geeignet zum Desinfiziren und Weißen von Wänden, kann in der **Königlichen Eisenbahn-Betriebswerkstatt** hier, **Berlinerstraße,** abgegeben werden. Auskunft ertheilt der Werkstättenvorsteher **Flochsig** daselbst.

Halle a/Saale, den 21. Juli 1899.

**Königliche Eisenbahn-Maschinen-inspektion.**

## Alle kleinen Anzeigen

*deren Aufgeber unbekannt bleiben wollen, wie beispielsweise bei:*

Stellengesuchen u. Angeboten
An- und Verkäufen
Vermiethungen
Verpachtungen
Capitalgesuchen u. Angeboten
etc. etc.

*übernimmt unter strengster Discretion zum billigsten Preis in die für die betreffenden Zwecke jeweils bestgeeignetsten Zeitungen die Centr.-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.*)*

**Die unter Chiffre G. L. Daube & Co. einlaufenden Offertbriefe werden am Tage des Eingangs den Inserenten zugesandt.**

**Bureau in Leipzig: Petersstrasse 34.**

## Pferde-Krankheiten

werden vielfach **verhütet,** wenn dem Futter etwas **Pferde-Fress-Pulver** beigefügt wird. In Packeten à 50 Pfg. u. 1 Mk. in der

**Central-Drogerie,**

neben Central-Hôtel.

## Jeder Raucher!

einer guten **Cigarre** wird bei einmaligem Versuch meiner konkurrenzlosen hochfeinschmeckenden u. tabellosbrennenden **Cigarren (Cuba-Pflanzer)** zweifellos befriedigt sein und ständiger Kunde bleiben. Ich versende nach allen Orten gegen Nachnahme frei in's Haus ohne weitere Unkosten

300 Stck. f. ℳ 5,50, 500 Stck. f. ℳ 7,70, 1000 Stck. f. ℳ 14,30.

**Garantie!** wenn nicht gut, Umtausch gestattet, oder Betrag zurück.

**J. Keppeler,**

Augsburg, Marstraße.

## ETIQUETTEN

**1000 Stck. v. 10 Pf. an,**

sowie sämmtliche **Drucksachen billigst.**

**CARL WARNECKE,** HALLE a/S., Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölbergasse.

— TELEPHON 1249. —

## Mähmaschinen-Steine, Schleifsteine

in allen Größen, **Heuseile, Ackerleinen** offerirt billigst

**Aug. Laue,**

Halle a. S., Leipzigerstraße 47.

## Eine wahre Delikatesse

ist mein **Thüringer Landbrot,** groß, kräftig und wohlschmeckend.

**Karl Koch, Herrenstraße 1.**

**Faherräder, Zubehörtheile und alle Reparaturen billigst.**

**Teudeloff,** Merseburgerstraße 147.

Telephon 828.

**Hygien. Schutzmittel**

Eule Gummi, absolut sicher unschädlich. 1 Carton (12 St.) M. 1,75, 3 Cart. (36 St.) M. 4,—, Porto 20 Pfg.

**Alle Pariser Gummiwaren.**

Prospectorrat, Prima Qualität, Mk. 3,— Preisliste gratis. — Geschlossen 10 Pf. Strenge discretes Versand.

**L. Elkan, Berlin** 143, Dunkerstr. 2

## ff. geröstete Kaffees

jeden Tag frisch in allen Preislagen, **Perl-Kaffee** von Mk. 1 pr. Pfund an, empfiehlt

**Carl Booch,** Breitestr. 1.

**An die verehrl. Inserenten!**

Seit 1. Januar d. J. kosten Postanweisungen bis zum Betrage von

**5 Mark**

nur

**10 Pfg. Porto.**

Es empfiehlt sich daher, der Sicherheit wegen, Geldsendungen nicht mehr in Briefmarken, sondern nur durch Postanweisung zu machen. Der Text eines **kleinen** Inserates kann auf den Abschnitt der Postanweisung geschrieben werden.

**Pfänder** auf's Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Graseweg 11, I. Etg.**

**Unübertrefflich** ist das von meiner Firma seit 1880 eingeführte **Thüringer Landbrot,** u. empfehle circa 5 Pfd. für 50 Pfg. **Erste Hallesche Brot-Fabrik,** Laurentiusstr. 18.

**4 Pfd.** backfähiges weisses **Weizenmehl** 48 Pfg. empfiehlt Laurentiusstr. 18.

**Nur echt mit der Marke „Anker!"**

Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden sei hiermit der echte

**Pain-Expeller**

mit „Anker" als sehr wirksames Hausmittel empfohlen.

Vorrätig in den meisten Apotheken.

## Neue Kartoffeln,

**grüne Bohnen**

verkauft **Gut Ruschelsdorf** an der **Merseburgerstraße.**

**Möbelfuhren** jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 27.**

## Gasthaus zum Posthorn b. Halle,

**Dessauerstraße.**

Empfehle meinen geehrten Gästen **täglich frische Erdbeeren.**

**A. Nordmann.**

**Plättbretter Gr. Märkerstr. 23/24.**

## Torfstreudünger

haben abzugeben **Otto Kaestner & Co.,** Alter Markt 11.

**Agnes Honigmann,** Töpferplan 9, Leipziger Thurm. Massire schmerzlos und wohlthuend mit raschem Erfolg. Aerztlich angelernt. Kann nichts verderben; habe schon Verdorbenes kurirt. Komme auch über Land.

**K. K. 35.**

Bitte Brief abholen. **Plüschköpfchen.**

**Gerlach's Praeservativ-Cream,**

sicherstes Mittel gegen **Wundlaufen.**

Zu haben bei

**F. A. Patz,**

**Gr. Ulrichstraße 6.**

## Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hocherfreut an

**Robert Plötz u. Frau,**

**Meta** geb. **Peuschel.**

Halle a/S., den 25. Juli 1899.

## Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche mir bei der Krankheit und beim Tode meiner guten, unvergeßlichen Frau so hilfreich und liebevoll zur Seite gestanden und ihr durch zahlreiche Blumenspenden die letzte Ehre erwiesen, sage ich hierdurch meinen innigsten Dank. Auch herzlichen Dank für die Kranzspende dem Personal der Günther'schen Brauerei.

**W. Jargosch u. Angehörige.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990727022/fragment/page=0003

**Apollo-Theater** Direktion: Fr. Wiehle.

Donnerstag Abends 8 Uhr:

**Ehren-Abend** der italienischen Künstlerfamilie de Toma.

**Italienische Nacht.** Brillante Illumination durch hunderte farb. Beleuchtungskörper.

Eintrittspreis Donnerstag 50 u. 75 Pf. Vorzugsk. ungiltig.

Morgen **Altenburger Hof.** Donnerstag

**Grosses Extra-Frei-Concert.**

**Diemitz.**

Morgen Donnerstag

**Gross. Frei-Concert.**

**Restaurant Kaiserschlösschen,**

Buchterer- und Kaiserstr.-Ecke.

Bringe hiermit meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Gemüthlicher Aufenthalt.

ff. Biere, gut gepflegte Weine.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Otto Kühn.

**Zum letzten Dreier,**

Merseburgerstraße 29.

Donnerstag den 27. Juli, Abends von 7½ Uhr an:

**Grosses Frei-Concert.**

— Bei schlechtem Wetter im Saal. —

Hierzu ladet ein Wilh. Hinze.

**Wilhelmsgarten.**

Heute Mittwoch

**Frei-Concert.**

**Felsenburg.** Donnerstag Nachm. und Abend: **Frei-Concert.** Illumination.

Morgen Donnerstag **Hausschlachten** bei M. Bornsdorfer, Schulstr. 9.

**Walhalla-Theater.**

Direktion: Richard Hubert.

Die drei Gertinds, Bravour-Luftgymnastiker am fliegenden Trapez. (Sensationell!) — Die vier Geschwister Ragels, Bravour-Barrenregungskünstler mit slavischen Spielen. — Brothers Rossel, Hand-Gladiatoren auf dem schiefen Drahtseil. (Einleitung: Verwandlungs-Scene im Wiener Kaffeehause.) — The Augustini's, Equilibristen an der perpendikulären Leiter. — Das Gasch-Trio, Bravour-Hand- und Kopf-Akrobaten. — Miß Erna, Equilibristin auf dem schwebenden Trapez. — Fräulein Grethe Reutter, Gesangs-Humoristin (mit ausschließlich Otto Reuter'schen Original-Vorträgen). — Herr William Merkel, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — Die „Australierin" Josephine Morcaschani, Barytonsängerin. (Phänomenal!)

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Stadt-Theater Leipzig.**

Neues Theater.

Donnerstag den 27. Juli 1899.

**Die Geisha.**

**Germaniagarten.**

Morgen Donnerstag

**II. Lieder-Abend**

des Männergesangvereins „Sängerlust" unter Mitwirkung der berühmten Saalethaler Quartettsänger.

J. A.: F. Denkewitz.

**Oberfechtschule 52.**

Der Sommer-Ausflug findet Sonntag den 30. Juli cr. nach Döllnitz statt. Versammlungsort: Bahnhof um 1¾ Uhr.

Der Vorsitzende.

**Vergnügungs-Verein**

der Arbeiter der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Zu dem am Sonnabend den 29. Juli, von Nachmittags 4 Uhr ab im „Goldenen Hirsch" stattfindenden

I. Stiftungsfest,

verbunden mit Concert und Kinderbelustigungen und darauffolgendem Ball, ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

**Teschings Revolver Luftbüchsen Pistolen etc.**

in Cal. 4½, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie

**Munition**

liefert als langjährige Specialität

**Rich. Schröder**

Nachf., Inh. W. u. M. Uhlig, Büchsenmacher, Halle a. S. Leipzigerstr. 2. Fernspr. 947.

Aeltestes Special-Geschäft aller existirend. Schusswaffen.

Grösstes Munitionslager am Platze.

Gegründet 1830.

Reparaturen, sowie Neuanfertigung von Jagdgewehren u. Scheibenbüchsen jeder Art werden mit Sachkenntniss beliebig nach Wunsch in meiner Werkstätte prompt u. zu äusserst en Preisen unter Garantie ausgeführt.

Alte Waffen kaufe und nehme in Zahlung.

**Veteranen.**

Sonntag den 30. Juli in Betzold's Hôtel zu Schraplau

**Kränzchen.**

Musik: Oberröblinger Bergkapelle. Kameraden, Freunde und Gönner sind willkommen.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Morgen Donnerstag — Schlachtefest. — Wilh. Heydenreich, Kurfürstenstraße 79.

Morgen Donnerstag — Schlachtefest. — J. Burghaus, Alte Promenade 13.

**Sonnen- u. Regen-Schirme.**

Anerkannt billigste Preise. Schirmfabrik v. L. M. Werkmeister, Leipzigerstr. 16. Reparaturen billigst. Liefernd aller Consumvereine.


## Bekanntmachung.

Aus Anlaß der von dem Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezuchtverein am 29. und 30. Juli ds. Js. in der Passendorfer Flur zu veranstaltenden Rennen hat der Herr Regierungs-Präsident zu Merseburg dem Hausbesitzer G. Böttger in Wörmlitz die Genehmigung ertheilt, an den gedachten Tagen Personen über die Saale von Wörmlitz nach den Passendorfer Wiesen gegen ein Entgelt von 5 Pfennigen übersetzen zu dürfen. was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ein anderweitiges Uebersetzen von Personen über die Saale, zwischen der Halle-Casseler Eisenbahnbrücke und dem kleinen Bölberger Wehr, sowie über die wilde Saale hinter der Rabeninsel, an dem 29. und 30. Juli d. J. wird verboten. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden auf Grund des § 51 Th. II. Tit. 15 A. L. R. bestraft.

Halle a. S., den 25. Juli 1899.

Die Königl. Wasserbauinspektion.


**Ein freudiges Ereigniß**

pflegt man gewöhnl. ein. Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: „Von der Frau für die Frau". Nebst Abschriften aus Tausenden v. Danksagungen, geg. 30 ₰ in Briefmarken p. Kreuzband, 50 ₰ verschlossen zu beziehen von der Verfasserin Frau A. Hein, frühr. Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauen-Klinik zu Berlin, Oranienstr. 65.

Versandhaus hygien. Schutzartikel.

Bei **krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluß)** sind Grötzner'sche **Tarolincapseln**

(Name geschützt) ein vielfach und wirklich bewährtes Mittel, Erfolg überraschend, das ohne Berufsstörung angewandt wird. Man verlange stets Grötzner'sche Tarolincapseln und weise alles angeblich bessere streng zurück. Inhalt pro Schachtel = 50 Kapsel: 11 Kanabisl, 3 Kalol, 2 Cubebenextract. Preis 2,60 ℳ. 30 St. = 1,50 ℳ.

Erhältlich und Versandt in der Löwen-Apotheke.

**Wollen Sie billig kaufen?**

Der **Räumungs-Ausverkauf** von **Eugen Glaser,** Gr. Ulrichstraße 41, wird fortgesetzt.

**Kirschsaft, Himbeersaft, Johannisbeersaft**

frisch von der Presse, empfiehlt

Otto Thieme, Geiststr. 11,

Fernsprecher 885.

**Unendlich** ♥ sind oft d. übl. Folgen zu großen Familienzuwachses. Mein patent. Verfahren schützt Sie allein vollkommen, ist unschädlich, einfach u. sympath. Ausführl. Broschüre mit genauer Beschreibung, Abbildung. 2c. 50 ₰ (Briefmarken).

Versand in starkem Couvert.

Frau M. Kröning, Magdeburg.

**Aug. Weddy** liefert auf **Yost-Maschine** Schreibarbeiten und Vervielfältigungen.

Unterricht Mk. 20.


## Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 24. Juni d. J. — General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Nr. 148 — wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der für die Südseite der Straße „Inchräumen" (zwischen der Robert-Franzstraße und der Ankerstraße) einschl. der nach Norden belegenen Front des Grundstücks Mansfelderstraße 57 unter Aufhebung der entgegenstehenden früheren Festsetzungen neu festgesetzte Fluchtlinienplan nunmehr förmlich festgestellt worden ist, da Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind.

Der Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., den 26. Juli 1899.

Der Magistrat. Staude.

## Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. Juni d. J., General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis vom 27. Juni d. Js. Nr. 148, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der

a. für die längs der Nordseite des Artillerie-Kasernen-Bauplatzes hierselbst neu anzulegende Verbindungsstraße zwischen der Merseburger- und der verlängerten Beesenerstraße (Straße II),

b. für eine weitere längs der Südseite des gedachten Bauplatzes anzulegende Verbindungsstraße zwischen der Merseburger- und der verlängerten Beesenerstraße (Straße I),

c. für die verlängerte Beesenerstraße zwischen der Friedenstraße und der Verbindungsstraße I (zu b)

festgesetzte Fluchtlinienplan nunmehr auch hinsichtlich der unter b und c gedachten Straßen förmlich festgestellt worden ist, da Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind.

Der Plan kann im Stadtbauamte eingesehen werden.

Halle a. S., den 26. Juli 1899. Der Magistrat. Staude.

## Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Ernte wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß das unbefugte Aehrenlesen und s. g. Stoppeln verboten ist und je nach Umständen auf Grund der §§ 18 bis 21 oder des § 25 Ziffer 3 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1/4. 1880 bestraft wird.

Halle a. S., den 17. Juli 1899.

Die Polizei-Verwaltung.

## Ausschreibung.

Die Erd- und Maurerarbeiten zur Herstellung einer Einfriedigungsmauer für das Grundstück „Adelheidsruh" an der Reilstraße sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

**Donnerstag den 27. Juli, Vormittags 10 Uhr**

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 21. Juli 1899.

Der Stadtbaurath. J. V.: Rehorst, Stadtbauinspektor.

## Bekanntmachung.

Auf die in der Nr. 133 des General-Anzeigers vom 9. Juni d. J. veröffentlichte Bekanntmachung des Bundesraths betr. die Einrichtung und den Betrieb der Roßhaarspinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien, sowie der Bürsten- und Pinselmachereien vom 28. Januar 1899 ist die nachstehende Anweisung zur Ausführung derselben erlassen worden:

**Anweisung zur Ausführung der Bekanntmachung des Bundesrathes, betreffend die Einrichtung und den Betrieb der Roßhaarspinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien, sowie der Bürsten- und Pinselmachereien, vom 28. Januar 1899.** (R. G. Bl. Nr. 2, S. 5 ff.)

Zur Ausführung der Vorschriften in den §§ 3 und 4 der Bekanntmachung des Bundesraths vom 28. Januar 1899 (R. G. Bl. Nr. 2 S. 5 ff.) bestimmen wir was folgt:

1. Die in § 3 Abs. 1 und in § 4 Abs. 1 Z. 1 und 2 der Bekanntmachung vom 28. Januar 1899 vorgesehene Befreiung von dem Desinfektionszwange erfolgt nur auf Antrag des Unternehmers.

Der Antrag ist schriftlich bei dem Landrath (im Bereich der Hohenzollernschen Lande bei dem Oberamtmann, in Stadtkreisen bei der Ortspolizeibehörde) anzubringen. Dieser reicht ihn in den unter 2b hierunter bezeichneten Fällen dem Regierungs-Präsidenten (in Berlin dem Ober-Präsidenten) mit einer gutachtlichen Aeußerung ein.

2. Die Prüfung und Entscheidung, ob der Betriebsunternehmer den Nachweis erbracht hat, daß er das Material in vorschriftsmäßig (§ 2 Abs. 2 der Bekanntmachung vom 28. Januar 1899) desinfizirtem Zustande bezogen habe (§ 3 Abs. 1 a. a. O.) oder daß das Material nachweislich bereits im Auslande eine Behandlung erfahren habe, welche als der vorschriftsmäßigen inländischen Desinfektion gleichwerthig anzusehen ist (§ 4 Abs. 1 Z. 2 a. a. O.), erfolgt:

a) wenn erwiesen werden soll, daß die Desinfektion innerhalb des Deutschen Reiches erfolgt ist, durch den Landrath (den Oberamtmann, die Ortspolizeibehörde),

b) wenn erwiesen werden soll, daß die Desinfektion des Materials im außerdeutschen Auslande erfolgt ist, sowie in den Fällen des § 4 Abs. 1 Z. 1 durch den Regierungs-Präsidenten (für Berlin den Ober-Präsidenten).

3. Der vor dem Landrath (dem Oberamtmann, der Ortspolizeibehörde) zu führende Nachweis gilt in der Regel als erbracht, wenn der Unternehmer die amtliche, schriftliche Bescheinigung einer deutschen Staats- oder Kommunalbehörde darüber beibringt, daß das nach Herkunft, Menge, Beschaffenheit und Verpackung, durch Frachtschein oder eine andere amtliche Nachweisung der Person des Verkäufers oder Absenders und des Käufers oder Empfängers, sowie des Datums des Empfanges festgestellte Waarenquantum an einem bestimmt bezeichneten Tage einer den Vorschriften des § 2 Abs. 2 der Bekanntmachung vom 28. Januar 1899 entsprechenden Desinfektion unterworfen worden ist.

Darüber, daß das Material, seitdem es in den Besitz des Antragstellers gelangt ist, abgesondert von nicht desinficirtem Material aufbewahrt worden ist, ist eine Bescheinigung der Orts-Polizeibehörde beizubringen.

4. Der Landrath (der Oberamtmann, die Ortspolizeibehörde) ist befugt und in Zweifelsfällen verpflichtet, die Richtigkeit der von dem Unternehmer vorgelegten behördlichen Bescheinigung (Z. 3) wie der übrigen Belege durch Rückfragen festzustellen und die beantragte Befreiung von dem Desinfektionszwange davon abhängig zu machen, daß der Unternehmer die Entnahme einer Waarenprobe durch die Ortspolizeibehörde oder den zuständigen Gewerbeaufsichtsbeamten zum Zwecke einer Kontroluntersuchung durch geeignete Sachverständige gestattet und daß durch diese Untersuchung das Material als seuchenfrei erwiesen wird.

5. Mit Rücksicht auf die Verschiedenartigkeit der Gesetzgebung und der Verwaltungseinrichtungen der ausländischen Staaten, aus denen die hier in Betracht kommenden Roßhaare eingeführt werden, lassen sich einheitliche Vorschriften darüber, wie der Nachweis einer im Auslande ausgeführten, der vorschriftsmäßigen inländischen gleichwerthigen Desinfektion des Materials zu führen sei, nicht aufstellen.

Die Regierungs-Präsidenten (der Ober-Präsident) haben daher in jedem Falle sorgfältig zu prüfen, welchen Werth sie den von dem Unternehmer etwa beigebrachten Belegen zum Nachweise einer im Auslande erfolgten, den Bestimmungen des § 2 Abs. 2 entsprechenden Desinfektion beimessen dürfen. In der Regel und falls nicht jeder Zweifel an der ordnungsmäßig erfolgten Desinfektion völlig ausgeschlossen erscheint, ist die beantragte Befreiung vom Desinfektionszwange von dem Ergebniß einer durch geeignete Sachverständige auszuführenden Kontroluntersuchung des Materials abhängig zu machen.

6. Die mit der Ausführung der Kontroluntersuchungen zu betrauenden Sachverständigen werden durch die die Untersuchung anordnende Behörde ernannt. Die durch die Untersuchung entstehenden Kosten fallen dem Unternehmer zur Last. Das der Kontroluntersuchung unterworfene Material gilt so lange als milzbrandverdächtig und somit als desinfektionspflichtig, als nicht die zuständige Behörde auf Grund des Ergebnisses der Untersuchung die Befreiung vom Desinfektionszwange entschieden hat.

7. Die auf Grund der Bestimmungen in § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Z. 1 und 2 ergehenden Entscheidungen der Regierungs-Präsidenten (für Berlin des Ober-Präsidenten) und Landräthe, daß es einer Desinfektion durch den Unternehmer nicht mehr bedürfe, sind schriftlich zu erteilen, von dem Unternehmer aufzubewahren und von ihm den zuständigen Polizei- und Gewerbeaufsichtsbeamten auf Verlangen vorzulegen. In der Bescheinigung ist das von dem Desinfektionszwange zu befreiende Material unter Angabe aller unter Z. 3 aufgeführten, seine Identificirung bezweckenden Merkmale genau zu bezeichnen.

8. In das nach der Vorschrift in § 4 Abs. 2 von den Regierungs-Präsidenten (für Berlin: von dem Ober-Präsidenten) zu führende Verzeichniß sind die auf Grund der Bestimmungen in § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Z. 1 und 2 zugelassenen Ausnahmen getrennt einzutragen. Aus den Nachweisungen der nach § 3 Abs. 1 und der nach § 4 Abs. 1 Z. 1 und 2 zugelassenen Ausnahmen müssen der Name (die Firma) des Antragstellers, das Datum des Antrages, die Herkunft, Menge und die Beschaffenheit des von der Desinfektion befreiten Stoffes und der Grund der Freilassung ersichtlich sein, auch ist zu vermerken, ob und mit welchem Erfolge eine Kontroluntersuchung stattgefunden hat. Das Verzeichniß ist alljährlich bis zum 1. Februar dem Minister für Handel und Gewerbe einzureichen. Auch die Landräthe (Oberamtmänner, Ortspolizeibehörden) haben über die von ihnen zugelassenen Ausnahmen ein das vorstehenden Vorschriften entsprechendes Verzeichniß zu führen, in welches außerdem der Name der die erfolgte Desinfektion bescheinigenden Staats- oder Gemeindebehörde und der kurze Inhalt der von ihr ertheilten Bescheinigung aufzunehmen ist.

Die Landräthe (Oberamtmänner, Ortspolizeibehörden) haben das von ihnen geführte Verzeichniß alljährlich bis zum 15. Januar dem Regierungs-Präsidenten (für Berlin: dem Oberpräsidenten) einzureichen, welcher es prüft und über das Ergebniß dieser Prüfung bei Einreichung des von ihm geführten Verzeichnisses unter Mittheilung der Zahl der von den Landräthen (Oberamtmann, Ortspolizeibehörde) seines Bezirks zugelassenen Ausnahmen dem Minister für Handel und Gewerbe berichtet.

Berlin, den 16. Juni 1899.

Der Minister für Handel und Gewerbe.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten.
Der Minister des Innern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990727022/fragment/page=0004